Baumaßnahmen Werneuchener Wiese - 3. Bauabschnitt, Erschließung Kniprodestraße

Neue Wege für neue Nutzungen an der Kniprodestraße - verkehrssicher und barrierefrei

Mit dem Neubau eines Geh- und eines Radweges an der Kniprodestraße wird auf der östlichen Seite der Werneuchener Wiese eine verkehrssichere und barrierefreie Erschließung für das temporäre Schulgelände sowie die vorhandenen und geplanten Grünanlagen geschaffen.

Ein weiteres Anliegen ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit in den Seitenräumen. Durch die Gehwegvorstreckungen in der Virchowstraße und einem Fußgängerüberweg im Bereich Hufelandstraße wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen deutlich verbessert. Eine weitere barrierefreie Querungsmöglichkeit der Kniprodestraße ist im Bereich Pasteurstraße geplant.

Weshalb müssen für den Geh- und den Radweg Bäume gefällt werden?

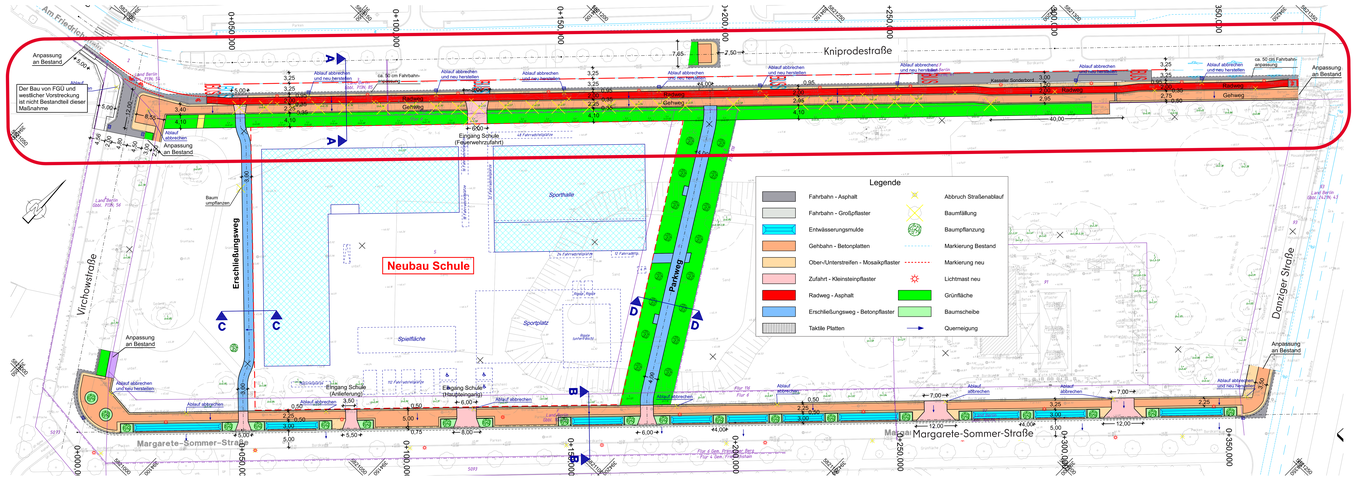
Für den wünschenswerten Erhalt der Baumallee an der Kniprodestraße wurden verschiedene Ausbauvarianten geprüft. Dabei wurde unter anderem ausgelotet, ob der Verlauf des Gehwegs auf dem jetzigen Schulgrundstück erfolgen könnte. Diese Variante wurde vom Schul- und Hochbauamt begründet abgelehnt. Zudem wurde auch geprüft, ob eine gemeinsame Nutzung der Busspur durch Radfahrende sowie von Bussen möglich ist. Von Seiten der Berliner Verkehrsbetriebe wurde dies jedoch abgelehnt. Auch wurde untersucht, ob eine Befestigung des bestehenden Trampelpfades zwischen den Baumreihen möglich wäre.

Die verschiedenen Prüfaufträge und externe Baumgutachten zu alternativen Wegeführungen und Gestaltungen führten am Ende zu dem Ergebnis, dass mit Bezug auf die Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege) die normgerechte Erschließung nur möglich ist, wenn hierfür die straßenseitige Baumreihe (24 Eschen) gefällt wird.

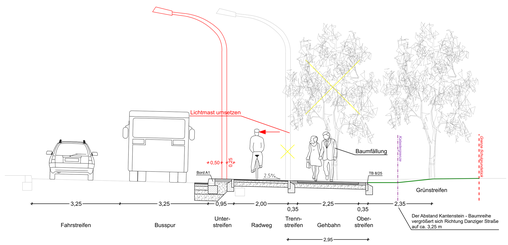
Öffentliche Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, sind grundsätzlich nach der Ausführungsvorschrift Geh- und Radwege zu errichten. Nach der Ausführungsvorschrift ist für Gehwege eine Mindestbreite von 3,20 Metern und für den Radweg eine nutzbare Breite von mindestens 2 Metern vorzusehen. Die Ausführung und die eingesetzten Materialien sollen dabei dem Sicherheitsbedürfnis eingeschränkt mobiler Menschen ebenso genügen, wie der starken Nutzungsbeanspruchung zu Schulbeginn- und ende. Anders als in Grünanlagen sind auf öffentlichen Gehwegen nach der Ausführungsvorschrift Geh- und Radwege wassergebundene Wegedecken nicht möglich.
Insgesamt konnte keine Lösung gefunden werden, bei der der Erhalt der straßenseitigen Eschen sowie die regelkonforme Anlage eines Geh- und Radweges miteinander vereinbar sind.

Werden die gefällten Bäume ersetzt?

Ja, als Ersatz wurden am neuen Parkweg, in Verlängerung der Pasteurstraße, 16 Bäume neu gepflanzt. Zusammen mit den 21 Neupflanzungen an der Margarete-Sommer-Straße sowie geplanter Bäume auf der zukünftigen Bürgerwiese werden mehr Bäume gepflanzt als gefällt werden.



© ZECH-CON Beratende Ingenieure GmbH 2023
Übersicht Gesamterschließung Werneuchener Wiese mit Fokus auf die Kniprodestraße, Bauplanungsunterlage



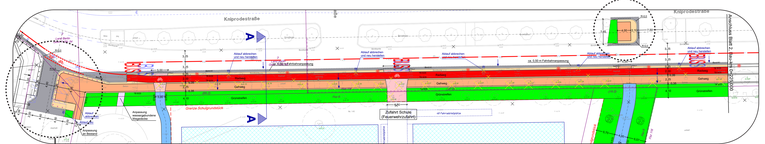
© ZECH-CON Beratende Ingenieure GmbH 2023
Kniprodestraße Querschnitt B-B

Neubau eines Geh- und eines Radwegs an der Kniprodestraße

Durch die Erfordernis einer verkehrssicheren und barrierefreien Erschließung der verschiedenen Nutzungen auf der Werneuchener Wiese wird an der Kniprodestraße ein Geh- und ein Radweg neu gebaut.
Der Regelquerschnitt zeigt die neue Flächenaufteilung ab Bordstein mit Lichtmast, Radweg sowie Gehweg.

Der Baubeginn an der Kniprodestraße ist ab 2. Quartal 2024 vorgesehen. Die Fertigstellung ist voraussichtlich Ende 2025.
Für die Planung und Umsetzung der Erschließung an der Kniprodestraße entstehen Kosten in Höhe von 1.125.000 €. Die Mittel werden über das Städtebauförderprogramm Nachhaltige Erneuerung bereitgestellt.

Trampelpfad an der Kniprodestraße vor dem Neubau des Geh- und Radwegs



© ZECH-CON Beratende Ingenieure GmbH 2023
Planungsausschnitt für die Verbesserung der Fahrbahnquerungen Virchowstraße /Kniprodestraße sowie Kniprodestraße / Pasteurstraße

Fahrbahnquerung Kniprodestraße / Pasteurstraße

Um die Gefahren einer Überquerung der Straße, insbesondere für Schüler, zu minimieren ist wurde auf dem begrünten Mittelstreifen auf Höhe der Kniprodestraße eine bauliche Querung angelegt.

Aktuell wird flankierend für diesen Bereich eine Tempo-30 Regelung sowie eine Bedarfsampel geprüft.

Gehwegvorstreckung an der Kreuzung Virchowstraße / Kniprodestraße

Für eine sicherere Fahrbahnüberquerung sorgt ein Stück Bürgersteig, der in die Virchowstraße hineinragt. Dadurch wird die Straße verengt und Fußgänger*innen können von Autofahrenden beim Abbiegen besser gesehen werden.

Stand: April 2024

Kontakt
Bezirksamt Pankow
Fachbereich Stadterneuerung
Oliver Heredia, Tel. 030/295 31 32
oliver.heredia@ba-pankow.berlin.de

Gebietsmanagement
Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Sebastian Holtkamp, Tel. 030/885 914 33
s.holtkamp@planergemeinschaft.de

Infos unter:
https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin/prenzlauer-berg/werneuchener-wiese

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bezirksamt Pankow
BERLIN